Stadtspital Triemli, Zürich

Neubau Bettenhaus, Instandsetzung Hauptgebäude, Gesamtareal

Das grösste Bauprojekt der Stadt Zürich. Die Jury hat in einem zweistufigen Studienauftrag das Projekt des Planungsteams Aeschlimann Hasler Partner Architekten AG als Wettbewerbssieger erkoren und zur Weiterbearbeitung empfohlen. Der neue Spitaltrakt mit 550 Betten wurde dem Bettenhochhaus vorgelagert. Er setzt einen Kontrast zum alten Bau aus den 60er Jahren, fügt sich aber gut in die Gesamtanlage ein. Die Jury hat hervorgehoben, dass das Siegerprojekt nicht nur in städtebaulicher und architektonischer Hinsicht überzeugt, sondern die Betriebsabläufe in hervorragender Weise optimiert.

Wir zeichneten uns innerhalb des Teams verantwortlich für den Entwurf der Gebäudestatik und der Baugrube. Die Statik des Bettenhauses beruht in den Regelgeschossen auf den tragenden Kernen der Mittelschicht, sowie einem System von Scheiben und Stützen an den Randzonen. Die weitgespannten Flachdecken ergeben für die Zimmereinteilung den Fassaden entlang eine grosszügige sehr flexible Situation. Das gesamte Gebäude wurde mittels Bohrpfählen in den tragfähigen Sihlschotter fundiert. Für die Baugrube kamen in erster Linie gebohrt, rückverankerte, resp. gespriesste Rühlwände zur Anwendung. Ein grosses Augenmerk musste dem latenten Kriechverhalten des Uetliberglehms entgegengebracht werden.



Zeitraum: 2008 - 2016

Ansprechpartner
Remo Bachmann, +41 58 451 74 11

Bausumme: 624 Mio. CHF

Bauherr
Stadt Zürich, Immobilien-Bewirtschaftung

Architekt
Aeschlimann Hasler Partner Architekten AG

Erbrachte Leistungen
- Projektierung, Submission, Realisierungen von Baugrube (Hangeinschnitt bis 14m), Pfahlfundation, Abfangkonstruktion best. Gebäude, Tragkonstruktion